



Der Schlüssel zum Sieg: Die Überwinder-Matrix – Ivo Sasek (Kurzfassung)



Schon 2016 legte Ivo Sasek brillant dar, wie die diabolischen Kräfte, welche Nationen und Religionen gezielt spalten und zerstören, überwunden werden können. In seiner bewegenden Rede gelang es ihm, diese zerstörerischen Mechanismen nicht nur zu analysieren, sondern der Menschheit auch den Schlüssel der sogenannten „Überwinder-Matrix“ in die Hand zu geben. Angesichts der Gefahr eines eskalierenden, heißen Weltkrieges ist dieser Schlüssel aktueller denn je. Erfahren Sie, wie Menschen aus jeder Kultur, Religion und weiteren Bereichen unseres Lebens im Begriff stehen, ihr Lager zu übersteigen und sich zu verbinden. „Die Überwinder-Matrix“ – das Resultat jahrzehntelanger Forschung von Ivo Sasek für Sie zusammengefasst in 45 Minuten!

1. Sinn und Ziel dieser Botschaft

Danke, dass Ihr so weitherzig hier sitzt. Man spürt es in der Atmosphäre, ob es tragbar ist oder nicht. Ich weiß, das Ganze ist immer ein Experiment, aber ich möchte mit dieser Rede jetzt, mit dieser Botschaft versuche ich etwas zusammenzuführen, an dem ich nun buchstäblich fast vierzig Jahre gekaut habe. Diese Predigt jetzt versucht dir einen Überblick zu verschaffen, eine Schau quer durch alle Religionen, quer durch all die Probleme, die wir hier haben – in Politik, in Wirtschaft, in Wissenschaft, in Bildung, in Medizin, nimm was du willst. Ich habe in diesen Jahrzehnten der Forschung einen Konsens gefunden, einen roten Faden wenn du so willst, eine Erklärung. Und wenn wir die verstehen, sind wir glaub ich zwar noch nicht ganz am Ziel, aber doch mindestens endlich am Start. Ich würde aber gerne, um diese Botschaft einzufädeln, an einem ersten Punkt einen kurzen Witz erzählen: Da ist der Biologielehrer, der erklärt den Kindern: „Der Walfisch ernährt sich von Sardinen.“ Daraufhin will der kleine Benno wissen: „Und wie macht er denn all die Büchsen auf?“

Das war für mich so ein Symbol. Das war für mich ein Symbol. Das zeigt den Stand. Wir kennen oft nur unsere eigene Welt. Für Menschen, die in eine Veränderung gekommen sind, kommt der Strom aus der Steckdose, nicht aus dem AKW. Für einfache Menschen kommt die Milch aus der Molkerei. Sie haben vergessen, dass ein Bauer oder eine Kuh – dass durch einen Bauern die Milch produziert wird. Für uns Menschen, die in abgewandelte Zeiten gekommen sind, kommen die Schuhe aus dem Schuhladen. Aber wer von euch ist schon einmal in einer Schuhfabrik gestanden, wo es richtig genäht wird, geklebt wird. Die wenigsten von uns, nicht wahr?

Und so ist es auch mit der Religion. Darum hat mir dieser Witz so gut gefallen. Für viele ist Religion so etwas Kompliziertes, wie ein Walfisch, der Sardinen isst. Aber wie macht er all die Büchsen auf? Sie haben nicht begriffen, dass es anders geht. Die Sardine, die schwimmt frei im Meer herum. Der Wal nimmt sie direkt, der muss keine Büchsen öffnen. Und bei der Religion, wie gesagt, sehr ähnlich. Die Religion hat einen Wandel durchgemacht. Der Mensch nimmt die Religion in einer Veränderung wahr, die buchstäblich katastrophal ist. So weit verändert, dass die Menschen heute fragen: Wie terroristisch sind Religionen? Es ist

aber besser, wenn wir die Frage anfangen umzukehren und sagen: Wie religiös sind eigentlich Terroristen?

Das Ganze hat einen Wandel durchgemacht, ja. Aber weil das Ganze einen Wandel durchgemacht hat und Religion immer mehr mit Terrorismus vermischt wird, ist jetzt der Schrei laut geworden: Religion muss weg! Das ist eine politische Agenda, die am Wirken ist, die fest beschlossen hat, nicht nur Religionen, sondern auch Nationalitäten zu beseitigen. Warum? Weil man ihr nachsagt: Sie ist gefährlich. Religion und Terrorismus sind bald zwei austauschbare Begriffe in der öffentlichen Meinung.

Und unsere Idee ist es, mit dem heutigen Tag zurückzuführen in die Anfänge. Denn im Anfang – sagen wir – war das Herz. Bei jeder Religion. Und ich kann dir nur sagen, mit Terrorismus hat das Null und Nichts zu tun. Und wenn das alles durcheinander gekommen ist, und wenn jetzt ein Kampf herrscht und dieser Kampf der Religionen gegeneinander zunimmt, weil sie gegeneinander aufgehetzt werden, müssen wir heute einen roten Faden finden, einen Konsens, der uns daraus rettet, der das Ganze wieder sinnvoll macht, der uns in eine Synergie hineinführt.

2. Überwinder-Matrix: Was ist das?

Ich möchte bezeugen mit diesem heutigen Tag, mit dieser Botschaft, dass es eine wirksame Überwinder-Matrix gibt. Matrix bedeutet eigentlich Gebärmutter. Matrix bedeutet eine Quelle, ein Ursprung. Es ist eine wirksame Kraft, eine Realität, die an uns ein Werk tut. Egal, ob du politisch, wirtschaftlich, religiös oder bildungsgemäß oder wissenschaftlich mit wem immer du redest, ist auf der einen Seite eine Spaltung im Gange, die schlimmer nicht sein könnte und immer schlimmer wird. Auf der anderen Seite gibt es aus all diesen Bereichen Menschen, die sich total verstehen. Die müssen keine Kurse besuchen miteinander, die fließen zusammen, sobald sie zusammenkommen wie Wasser und Wasser. Das ist ein Ereignis, das ist eine Geschichte, das ist eine Matrix, eine wirksames Geheimnis, das buchstäblich weltumspannend wirkt. Und wenn man das mal begriffen hat, ich sage dir, da gibt es Hoffnung. Weil da müssen wir nur dahinter kommen: Was macht denn diese gemeinsame Bewegung aus? Was ist es denn oder wohin drängt diese Matrix? Und ich will dir sagen: Jede Religion hat ihre Abweichler, hat ihre Irrlehrer, hat ihre Extremisten bis hin zum Terrorismus. Jede Religion, sag ich dir, aber auch jede Politpartei, aber auch jede Wirtschaftsklasse. Insgesamt kannst du mir keinen Sektor, kein Abteil, keine Liga nennen auf der Welt, wo nicht genau dasselbe passiert. So wie jede Religion ihre Abweichler hat, ihre Irrgänger, die vom Ursprung wegführen in etwas Falsches, so ist jede Religion auf ihre Überwinder angewiesen. Und diese Matrix, die wirkt, ist eine Überwinder-Matrix. Die wirkt in jeder Politpartei, die wirkt in jeder Religion, in jeder wirtschaftlichen Sphäre; die wirkt im Militär, die wirkt bei der Polizei, die wirkt überall. Jede Abteilung ist angewiesen, dass Überwinder daraus hervorkommen, die das überwinden.

Ich habe ein Bild schon vor längerer Zeit einmal gefunden, das ist die Siebzehn-Jahres-Zikade. Das ist eine Larvenart. Das ist so wie eine Raupe, die lebt siebzehn Jahre lang unter der Erde. Die siehst du nicht mit dem Auge – 17 Jahre lang verborgen. Aber auf den Tag genau wirkt eine Matrix, dass die hervorkommen und zwar alle gleichzeitig. Die waren 17 Jahre unter dem Boden und im gleichen Moment (und zwar über Kilometer hinweg, über Länder hinweg) kommen die plötzlich alle hervor und streben an den Bäumen hoch. Sie klettern hoch in die Baumwipfel, fressen sich dort voll und bekommen Flügel. Sie verwandeln sich, siehst du. Und genau eine Analogie dazu ist das, was ich sage: Das geschieht hier auf

allen sämtlichen Ebenen auf der Erde. Jetzt ist so eine Umwandlung im Gange, wo Menschen in einer Überwinder-Matrix drin sind, wo sie begreifen: Jeder muss nach innen eine Selbstüberwindung antreten.

3. Wohin drängt diese Matrix?

Wohin drängt diese Matrix? Wo bricht sie aus? Diese Matrix drängt weg von bloßen Formen hin zu wesenhaften Dingen, ob einer kniet beim Beten oder liegt, oder steht oder rumhüpft. Wir haben gelernt zu spüren, was ist im Herz drin, wesenhaft. Meint er Gott oder meint er nicht Gott? Ehrt er damit Gott oder nicht? Wenn er Gott damit ehrt, ist es heilig, was er tut – und sei es, dass er auf den Boden spuckt. Weil er empfindet: So muss es sein. Wenn er davon überzeugt ist, wenn sein Herz ihm sagt: Das ist mein Weg. Dann nenn ich das heilig, versteht ihr. Dahin drängt die Matrix: das Wesen zu verstehen, das Wesenhafte, das dahinter steckt im Herzen. Die Matrix drängt von der bloßen Erkenntnis hin zur Realität wie sie ist. Die Matrix drängt von der Dunkelheit zum Licht. Sie drängt von jeder falschen Herrschaft zu einer gemeinnützigen Herrschaft. Man könnte sagen: von der egoistischen Herrschaft zur kollektiven, wohltuenden Herrschaft. Sie drängt weg von Spaltung hin in die Einheit. Das ist die Matrix, die hier wirkt wie bei der Siebzehn-Jahres-Zikade. Und da gehören alle zusammen. Das geht weit über die Religionen hinaus; das hat mit der Weltgemeinschaft zu tun, das hat mit den Nationalitäten zu tun. Die Matrix drängt weg von Bosheit in Richtung Liebe, von Ego-individualistischem hin zur kollektiven Ganzheit. Das ist diese Kraft, die wirkt, zum vollkommenen organischen Sein miteinander. Von der Bruchstück-Erkennung drängt die Matrix weg ins Gesamtbild, bis man spürt, man braucht einander. Man braucht Ergänzung. Man muss achten, was Gott in jedem Einzelnen tut. Summarisch führt sie von der Rechtgläubigkeit hin zu der Rechtschaffenheit.

Aber bis hierher zusammengefasst möchte ich sagen: Jede Religion, die hier drin ist, jeder Mensch, der hier drin ist und jeder Mensch da draußen in der Welt, der nach Gerechtigkeit dürstet, Gerechtigkeit begehrt und sie übt – der ist aus Gott. Punkt. So sagt es die Bibel. So sagt es der Koran. So sagt es jedes Religionsbuch.

4. Der Kampf der Überwinder-Matrix nach außen

Wir beginnen beim Kampf der Überwinder-Matrix nach außen. Unter dem Strich nimmt man den Menschen einfach mal so, wie er halt tickt. In seinem typischen, gefallenem Wesen will eigentlich fast jede Gemeinschaft irgendwo zur Herrschaft kommen. Jede Partei möchte am liebsten, dass sie ganz regiert.

Es gibt im Grunde genommen nur zwei Arten, wie man diesen Kampf zur Vorherrschaft kämpft. Es gibt den gerechten Kampf und es gibt den ungerechten Kampf. Der gerechte Kampf wird eben von den Gerechten gekämpft, wie wir sie so oft nennen, oder von den Heiligen. Die sind daran bestrebt, das Ganze durch rechtes Tun, durch Rechtschaffenheit zu steuern. Das heißt, sie möchten Einfluss nehmen auf die Menschheit, dass die Menschheit das Richtige tut. Und ich sag mal, das ist vom Kern her genau das, was jede Religion will – das Rechte tun. Sie versucht es mit Rechtschaffenheit, mit Gerechtigkeit, mit Liebe zu manipulieren.

Die andere Seite aber, die unrechte Herrschaft – und gegen die die Überwinder-Matrix ganz krass angeht – das ist die luziferische, die globalistische Art zu regieren. Sie begehrt die Herrschaft einfach über alle Menschen. Nicht notwendigerweise, dass es allen besser geht.

Das ist nur der Vorwand, um zur Herrschaft zu kommen, das man sagt: Du Land, dir geht es zu wenig gut, du brauchst mal richtig Bomben. Du brauchst mal Feuer und Zunder. Du brauchst mal Demokratie. – Und nachher liegst du in Schutt und Asche. Der Vorwand war Liebe. Der Vorwand war, dass es dir besser geht. Die Tatsache aber ist, dass es dir nachher schlechter geht und dahinter stand nur ein Herrschaftsgelüste.

So ist die Verleumdung der Religion Alltag geworden. Religion ist ein großer Widerspieler, das musst du wissen, auch von den globalistischen Weltherrschafts-Lüstlingen. Die Religion ist ein ganz großer Gegenpart, weil sie darauf angelegt ist, dass Gerechtigkeit herrscht, dass Wahrheit wieder Wahrheit ist, dass man nicht lügt, dass man nicht betrügt usw. Und weil das Ganze mit viel Lug und Trug und Unreinheit durchsetzt ist, gibt es für diese Menschen nichts anderes als verleumden: Religionen kriegsstrategisch als Terroristen zu brandmarken, möglichst Schlechtes zu zeigen, Spaltung durch Rechtgläubigkeit einzuführen. Da könnte man Stunden darüber ausführen, wie es Menschen gibt, die nichts anderes tun, als sich in Religionsgemeinschaften hineinzusetzen, um dann gegen Rechtgläubigkeit zu provozieren. Und Terror unter falscher Flagge ist heute die neuste Nummer (ist auch schon bald wieder nicht mehr neu). Aber dass gerade im Namen des Islam, im Namen der Moslems solche grausamen Anschläge verübt werden – eben, dass die ganze Welt nicht mehr unterscheiden kann zwischen Religion und Terrorismus: Das ist eine Kriegsliste. Das hat mit diesem Kampf zu tun, der hier tobt. Und es ist diese Macht, gegen die die Matrix antritt, gegen die diese Matrix aktiv wird. Und ich sag es im festen Glauben, in der festen Zuversicht: Es ist der Kampf, den unsere Matrix (mit der wir mitgehen), mit dieser Wirksamkeit wird hier die Oberhand gewinnen. Seid ihr einverstanden, wird hier die Oberhand gewinnen, ja?

5. Der Kampf der Überwinder-Matrix nach innen

Wenden wir uns nun dem gemeinsamen Kampf nach innen zu. Was wirkt diese Überwinder-Matrix von der Picke her? Sie wirkt, dass wir alle weltweit zu einem Durchbruch ins Urbild kommen. Jede Religion hatte eine Urbestimmung. Jede Religion ist aus derselben Urbestimmung geworden.

Wir schauen uns das Prinzip an, was die Matrix wirkt, am Bild eines Samens. Das ist die Ur-DNS (wenn du so willst) – der Same, der dazu bestimmt ist, ein Baum zu werden. Siehst du, da ist ein Apfelkern. Das ist jetzt ein Gleichnis. Ich möchte dir sagen, jede Religion hat im Ursprung, im Kern dasselbe. Und jetzt schauen wir uns mal an, was der Ur-Same, die Ur-DNS jeder Religion ist. Ich habe jetzt da nur die 12 größten genommen. Und ich sage dir, so war es überall, weil das ist das Wesen der Religion. Zwölf Weltreligionen ein Ziel.

Die 12 Weltreligionen – EIN Ziel (Film) [zum Ausdrucken siehe LINK unten]

Christentum:

„Alles, was du willst, dass die Menschen dir tun, das tue ihnen zuvor. Das ist das Gesetz und die Propheten.“ Kurzum: Alle Gebote unter dem Himmel zielen auf das Eine ab.

Röm. 13,9: „Du wirst deinen Nächsten lieben als dich selbst.“

Judentum:

„Was für dich schmerzhaft ist, füge auch deinen Mitmenschen nicht zu. Das ist das Gesetz der Thora. Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“

Islam:

„Der ist kein wahrhaft Gläubiger, der seinen Nächsten nicht das Gleiche erweist, was er sich selber zuliebe tut. Handle allen Menschen gegenüber so, wie du wünschest, dass sie es dir gegenüber tun und füge anderen nichts zu, was du nicht von ihnen erleiden möchtest.“

Hinduismus:

„Das ist das ganze Gesetz: Füge anderen nichts zu, was, wenn es dir geschähe, dir Leid verursachen würde. Der Weise handelt anderen gegenüber so, wie er von ihnen behandelt zu werden wünscht.“

Buddhismus:

„Hass kommt nicht durch Hass zur Ruhe, sondern durch Liebe. Alle Wesen sehnen sich gleich dir nach Leidbefreiung und Erlösung. Erweise darum anderen die gleiche Liebe, Güte und Barmherzigkeit, die du von ihnen erwartest.“

Taoismus:

„Betrachte deines Nächsten Glück und Leid als dein eigenes Glück und Leid und trachte, sein Wohl wie dein eigenes zu fördern und zu mehren. Erweise jedem Wesen Gutes, ohne nach dem Lohn zu schielen.“

Jainismus:

„In Freude und Glück wie in Leid und Not sollen wir alle Wesen so sehen, wie wir uns selbst sehen und jeden behandeln, wie wir von ihm behandelt werden möchten.“

Sikhismus:

„Wie du dich selbst wertest und behandelst, so werte und behandle auch die anderen. Dann wirst du ein Teilhaber des Himmels. Erkenne alle Wesen als dir verwandt und brüderlich verbunden. Denn ein jedes Herz ist Träger des göttlichen Lichts.“

Bahai:

„Willst du Gerechtigkeit, dann wähle für andere nur, was du für dich selbst wählst. Lass deine Taten Vorbilder und Führer für alle Menschen sein. Gesegnet der, der in jedem Menschen seinen Bruder erkennt und sich allen Wesen gegenüber hilfreich verhält.“

Shintoismus:

„Ohne Hinblick auf Sitte und Sprache, Volkszugehörigkeit und Kultur, sollen die Menschen einander brüderlich helfend beistehen und sich gegenseitig Gutes erweisen.“

Konfuzianismus:

„Das Gesetz des Lebens, das Gesetz der Gegenseitigkeit gebietet: Tue anderen nichts an, was du nicht von ihnen erleiden möchtest. Verhalte dich jedem Wesen gegenüber so, wie du wünschst, dass er dir begegnet.“

Parsismus:

„Licht und edel ist und handelt, wer das, was für ihn nicht gut ist, auch anderen nicht zufügt. Gutes zu tun ist keine Pflicht, sondern eine Freude, die das Wohlsein und Wohlergehen mehrt.“

Haben wir das gut verstanden? Dann rufen wir Halleluja!
Und so wie der Same diese DNA – das ist das Ziel gleichsam – hat, ist es unsere Pflicht mit der Überwinder-Matrix mitzugehen, dass das hervorkommt. Versteht ihr? Wir sollen nicht Feinde sein voreinander und Unterschiede hervorheben, bis der Same kaputt getreten ist. Wir sollen sagen: Moment, ich habe gesehen, das ist ein Apfelbaum und das ist halt ein Birnbaum. Nicht jeder muss ein Apfelbaum sein. Das ist eine Zwetschge oder nimm, was du willst. Er hat dasselbe im Herzen, also will ich verstehen lernen. Ich will deine Sprache lernen, möchte ich damit sagen.

6. Sieben Gemeinsamkeiten in der Entwicklung der Religionen

Ich möchte sieben Gemeinsamkeiten und den Weg der Entwicklung zur Synergie zeigen. Sieben große Gemeinsamkeiten, was die Entwicklung der Religion vom Samen zum Baum betrifft. Gleichheiten, die du nicht bestreiten kannst, wenn du die Augen öffnest und siehst, alle kämpfen mit demselben. Und das ist kein religiöses Problem, das ist ein Schöpfungsproblem.

1. Der Same

Alle Religionen haben ein Ur-Bild. Eine Ur-Schrift haben viele, es sind nicht alle Schriftreligionen, aber alle haben Ur-Überlieferungen, alle haben Ur-Gesetze. Also alle Religionen haben diese Reinform, diese Reinkultur, diese Eins-zu-Eins-Apokalypse, wie Gott sich ihnen gezeigt und offenbart hat. Ob das jetzt Christentum ist oder welche, spielt keine Rolle. Bei den Juden ist diese Urform der Schrift – wenn wir jetzt mal von Schriftreligionen ausgehen – die Urform ist die Thora. Bei den Christen ist das die Bibel, im Islam ist es der Koran. In Indien ist es die Bhagavad Gita oder die Veden. Es gibt immer mehr, aber ich nehme jetzt mal die wichtigsten. Im Parsismus ist es das Avesta. Das sind die Ur-Schriften. In China ist es das Tao-te-ching. Das ist unserer Bibel zu vergleichen. Im Buddhismus der Tripitaka und so weiter.

2. Das frisch bestellte Feld

Die zweite Station ist das frisch bestellte Feld. Jetzt siehst du plötzlich gar nichts mehr vom Samen, und du kannst immer den Teufel hinten lachen hören. Dieser Kampf jetzt der Matrix, diesen Samen hervorzubringen. Er kämpft, er drückt diesen Samen in die Unsichtbarkeit, er verschwindet. Zuerst war es noch ein Bekenntnis, jetzt taucht er plötzlich ab und du kannst spotten. Alle haben einen Widersacher. Es gibt keine Religion und nichts unter dem Himmel, was nicht einen Widersacher, einen Diabolos hätte, einen Zerstörer, einen Durcheinanderwerfer. Es sind Kosmokratores und ihre Irrlehre, ihre Falsch-Propheten, ihre Verführer am Werk. Und ich sage es wieder, um wieder im Rückspiegel nicht zu vergessen: Das geschieht auch in der Wirtschaft so, das geschieht in der Wissenschaft, in der Medizin, in der Bildung, überall. Überall gibt es Widerparts, Widerspieler, Widerkräfte.

3. Der gestorbene, aufgebrochene Same

Eine dritte Ebene, die völlig gleich ist bei allen Religionen und bei allen anderen Gebieten des Lebens, ist die Kluft zwischen Fleisch und Geist. Gott ist Geist, der Mensch ist Fleisch. Gott denkt anders als der Mensch. Und diese Kluft ist in jeder Religion drin. Geistliches ist geistlich, der Mensch aber ist fleischlich, wie die Bibel es nennt. Die anderen Bücher haben andere Begriffe vielleicht dafür. Jesus sagte: Wenn das Samenkorn nicht in die Erde fällt, es stirbt, bleibt es allein. Aber wenn es stirbt, eben wenn es die fleischliche Natur überwindet, wenn es zerbricht an sich selber, an seiner eigenen menschlichen Unvermögenheit, heißt

das; an seiner eigenen menschlichen Schwäche, an seinem Unvermögen. Wenn du daran zerbrichst, da erst begegnet dir Gott. Ganz gleich, ob du ihn jetzt Allah nennst oder Brahman oder wie auch immer, du kannst ihm jeden Namen der Welt geben, das Prinzip wird sich bei niemand ändern. Wenn du mit dem Geist in Berührung kommen willst, musst du zerbrechen an dir selber, du musst spüren: „Ich kann es nicht!“, ich bin Mensch, ich bin Fleisch und Blut – und Gott ist Gott, er ist Geist, siehst du? An dieser Kluft leiden alle.

4. Das durchgebrochene Jungpflänzchen

Es gibt aber eine vierte Gleichung, wo alle Religionen durchmüssen, das gleicht jetzt den durchgebrochenen Jungpflänzchen. Alle haben in ihrer Tradition die eigene Religionsgeschichte. Also über dem Gesetz – wenn ich sage, die Juden haben die Thora, wir Christen die Bibel, die Moslems haben den Koran usw. – hat jede andere Religion darüber hinaus auch noch Überlieferungen. Bei den Juden nennt man es die Überlieferungen, bei uns Christen könnte man sagen, das sind die Evangelien, das sind die Geschichten, die von deinem Religionsführer erzählen, von seiner Geschichte. Beim Islam ist das die Sunna, die sogenannte, das ist das Vorbild von Mohammed, aber auch das Vorbild von Jesus, darf man nie vergessen. Im Koran ist auch das Vorbild von Jesus Christus echt gerühmt, gepriesen – und das sind die Geschichten, wie Er Geschichte gemacht hat, wie Er durchgebrochen ist, der Mohammed oder Jesus. Das ist die Geschichte, wie hier das Pflänzchen die Scholle überwindet. So hat jede Religion ihre Vorbilder, weil sie sich sagt: Nebst dem Gesetzbuch, das ihr Religionsgründer geschaffen hat, gibt es auch noch das Leben des Religionsgründers, und der hat das so gemacht. Man schaut zu, wie er es gemacht hat, und man versucht, diesem Ebenbild nachzukommen.

5. Die unreife grüne Frucht

Alle haben Ableitungen und Ergänzungen von ihren Original- oder von ihren Urschriften und von ihren Überlieferungen. Das gleicht jetzt der 5. Stufe, das ist – bildlich gesprochen – die noch unreife Frucht, ich sag noch unreife. Was meint das? Jede Religion, so gut das Grundgesetz war, wir nehmen die 10 Gebote von Moses oder eben wir nehmen den Ur-Koran von Mohammed, nimm was du willst. Alle Religionen sind an einem Punkt nicht mehr weitergekommen, als sie merkten: Moses oder Mohammed, sie haben uns Super-Gesetze gegeben, wichtige Dinge gesagt. Aber jetzt sind wir in einer Situation, da gibt es kein Gesetz für diese Situation; da gibt es keine Überlieferung, nichts. Also man hat dann die Geschichte studiert, wie hat er sich verhalten in dieser Situation, die gab es noch nicht damals. Damals gab es z.B. noch keinen Flugverkehr, keine Autos, also du konntest nicht ableiten und so hat jede Religion, ausnahmslos jede, hat dann Ableitungen, das heißt Zusätze zu ihren Ur-Gesetzen, zu ihren Haupt-Schriften.

Bei den Juden schon 516 nach Christus, das war nach der Babylonischen Gefangenschaft, bei den Juden ist das der Talmud. Oder seit dem 2. Jahrhundert nach Christus ist es die Mischna, das sind zusätzliche Überlieferungen. Bei den Christen sind das die Katechismen, die Lehrbücher, wenn du so willst, die Studienbücher, die Fachliteratur; das geht über die Bibel hinaus, beruft sich aber auf die Bibel. Beim Islam ist es die Qiyas, das ist arabisch, das ist eine Rechtswissenschaft, eine islamische Rechtswissenschaft. Das hat sich über den Koran hinaus daneben entwickelt, wie bei uns die christliche Literatur. Alle haben dieselben Probleme, alle haben dieselben Prozesse, alle haben dieselben Abläufe, alle müssen wie der Baum diese Prozesse durchsterben oder durchbezwingen, überwinden und damit fertig werden.

Und hier kommen wir in den Bereich der Exegese oder der Hermeneutik, wie man so in der Fachsipel-Sprache sagt. Da kommt die Hermeneutik, die Exegese, die Auslegung ins Spiel. Und jetzt kann ich dir sagen: Sobald es um die Auslegung geht, haben wieder alle Religionen dasselbe Problem. Sobald es um Auslegung geht, sind wir alle an ein und demselben Punkt. Wir haben alle ein und dieselben Probleme. Mit dieser Liste zeige ich dir 24 Gleichheiten durch alle Religionen. Alle Religionen haben zum einen geistliche Leute, geistreiche Leute, das heißt solche, die eben Gottes Sinn mehr erfassen können, als die typisch Fleischlichen. Das sind diejenigen, die begreifen: Alles was geschieht, kannst du nicht mit Gesetzen lösen, sondern das musst du vom Herzen her angehen. Das sind diejenigen, die zurückfinden zur Ur-DNS, die Geistreichen, wenn du so willst. Bei allen gibt es die Mystiker, wenn du so willst. Das Christentum hat Mystiker, das Judentum hat Mystiker, der Islam, der Hinduismus, der Buddhismus, der Tao oder Taoismus. Und da kannst du alles aufreihen, was du willst. Jede Religion hat Gesetzliche drin, hat solche, die die Auslegung gesetzlich betreiben. Jede Religion hat viertens Extremisten, vom Pazifisten-Extremismus, also das heißt Gewaltlosigkeit-Extremismus, bis zum Terrorismus. Jede Religion hat das. Sag nicht, es ist nur der Islam. Es ist eine Lüge. Ich kann es dir in der Geschichte in jeder Religion zeigen. Du hast einfach – bei den Christen hast du den Ku-Klux-Klan, verstehst du? Du hast die Sonnentempler bei den Theosophen, du hast den IS beim Islam und so weiter. Es gibt bei der Auslegung auch die Macher. Es gibt bei der Auslegung die Trägen, die Gott alles überlassen, die die Bibel oder den Koran oder was immer so auslegen, als müsste alles Gott allein vom Himmel machen. Aus allen Religionen gibt es die hierarchisch-autoritären Bewegungen, die okkulten Geheimlehren. In allen gibt es die sich Absondernden, die alles Verteufelnden, die endzeitlich Orientierten. In allen Religionen und Bewegungen gibt es die auf Mündigkeit pochten, in allen andere die an Schicksal glauben, solche, die im Diesseits das Heil suchen, andere, die es im Jenseits suchen. In jeder Religion, in jeder Sparte hast du von allem alles.

Dasselbe hast du im Sport. Kannst du mal zeigen, wie es im Sport aussieht? Auch dort hast du die Geistreichen. Auch im Sport hast du die Mystiker. Siehst du es? Die Schwärmer. Auch im Sport hast du die Gesetzlichen. Siehst du es? Auch im Sport hast du die Extremisten. Ja, da hast du sie, die Terroristen. Vom Pazifisten bis zum Terroristen hast du alles. Auch im Sport hast du die Macher, siehst du? Auch im Sport hast du die Trägen, die alles den anderen überlassen. Auch im Sport hast du alles. Also mach nicht immer ein religiöses Problem daraus.

Darum sage ich dir: Religion und Terrorismus kannst du säuberlich voneinander trennen. So wie du Sport von Terrorismus trennen kannst. Es ist genau dieselbe Dummheit, Religion mit Terrorismus zusammenzubringen, nur weil das da vorkommt, wie es dumm wäre, den Sport mit Terrorismus in Einklang zu bringen. Verstehst ihr das? JEDE Abteilung hat seine Abweichler, JEDE!

6. Der sturmgepeitschte Baum

Ich zeige dir noch eine sechste Parallele, wenn es um diesen Überwindungskampf der Religionen geht. Das ist die Überlieferung über die Jahrhunderte. Das kannst du mit dem sturmgepeitschten Baum vergleichen, mit diesem Stadium. Mit diesen Problemen haben die Religionen zu kämpfen. Jahrhunderte lang musste das mündlich überliefert werden, und irgendwann dann ist es in Schriftform abgefasst worden. Also, Naturkatastrophen haben da reingefunkt, da haben Kriege reingefunkt, der Wandel der Sprache. Und so hast du die Sprachwandlung, zum Beispiel jetzt vom Arabischen ins Türkische, ins Hindi, ins Afrikaans,

ins Deutsche usw., wenn du jetzt die islamische Schiene nimmst. Vom Jüdischen, vom Hebräischen ins Aramäische, ins Griechische, ins Deutsche. Das sind alles Prozesse, sturmgepeitschte Prozesse, die die Religion entartet haben. Die den Sinn, den Ur-Sinn, den Ur-Code, die Ur-DNA verwischt haben, versteht ihr? Aber wir fassen zuerst nochmal mit einem siebten Überblick – das ist der sturmgebrochene Baum – die Tragödie unserer Religionen zusammen.

7. Der sturmgeknickte Baum

Die größte Übereinstimmung in sämtlichen Religionen, aber auch da draußen bei allen anderen Kasten und so weiter, die größte Übereinstimmung ist die Spaltung, die wir haben. Allein die Christenheit, die sind Tausende. Und das habe ich jetzt nicht übertrieben. Das sind Tausende von Denominationen, von Spaltungen, die alle gegeneinander gespalten sind – als Frucht der eigenen Anstrengung, als Frucht, weil sie mit der Überwinder-Matrix noch nicht in Berührung gekommen sind oder ihr ausgewichen sind oder ihr widerstreben. Im Hinduismus – man spricht von 33 Millionen verschiedenen Göttern – und ich sage, das sind die Spaltungen. So viele Häuser wie es hat, so viele Spaltungen gibt es da im Hinduismus.

Und schau wie es beim Islam aussieht. Da stehen sich beispielsweise sunnitische und schiitische Muslime feindlich gegenüber, Kurden und Türken, afrikanische Hutu und Tutsi. Nahöstliche Christen und Salafisten stehen sich verfeindet gegenüber. Verfeindete schwarzafrikanisch-libysche Tubu, arabisch-libysche Sebha, afghanische Paschtunen und afghanische Hazara sowie Turkmenen und Tadschiken, usw. Du kannst endlose Listen finden und alle können sich einem rühmen: Wir sind ein total zerspaltenes, ein total kaputtes, ein total ferngelenktes, gescheitertes Volk. Stimmt das? Ja. Dann sagt mal Amen!

Und wir hören auf, uns in diese verdammte Spaltung reinzugeben. Die hast du in jeder politischen Szene. Links gegen rechts, gegen Mitte. Bringen wir die Liebe wieder zur Welt. Das ist der Urgedanke von jeder Religion. Das sind deshalb unsere Brüder, versteht ihr? Wer Gerechtigkeit tut, ist aus Gott. Wer Liebe übt, ist aus Gott. Und wenn er tausendmal scheitert – er ist aus Gott. Ich möchte dem Moslem zu seinem Recht verhelfen. Versteht ihr? „Um Heilsfragen gilt es sich nicht mehr zu streiten. Sagst du das damit, Ivo?“ Ich sag: Ja, richtig. Wenn doch jede Religion sowieso besser weiß, wie man in den Himmel kommt, dann lass sie doch dahinziehen. Warum soll ich, wenn ich meinem Weg zum Himmel in meinem Kopf oder in meinem Herzen habe – warum soll ich den anderen denn auf diesen Weg zwingen, wenn er sagt: „Ich weiß es besser als du. Ich finde meinen Weg zum Himmel.“ Bevor wir uns in dieser Rechtgläubigkeit weiter verirren, sag ich dir, wo die Matrix durchweht: Jetzt ist einfach mal Schluss damit! Okay?

Ich sag jetzt nicht in menschlicher Weise: „Dann lass doch den Moslem zur Hölle fahren.“ Ich sag: „Dann lass doch den Moslem zum Himmel kommen.“ Verstehst du? Aber bevor wir im Himmel sind, machen wir hier unten noch was. Und was ist das? Es ist die Rechtschaffenheit, verstehst du? Wir alle wissen ganz genau, was falsch und was richtig ist. Wir wissen genau, wenn wir zur Ur-Formel zurückkehren: „Du sollst deinen Nächsten lieben als dich selbst.“ Du weißt genau, was du selber willst. Du weißt das genau in jeder Situation. Stimmt das? Also wenn wir nur das eine wieder begreifen, dann weißt du in jeder Situation ganz genau, was du am liebsten möchtest. Und wir können miteinander das Rechte TUN, TUN, TUN!

8. Der süße, vollendete Fruchtbaum

Das achte, das ist das Ziel und daraufhin arbeitet die Matrix. Es ist der süße, der vollendete Fruchtbaum. Aus diesen Problemen heraus gibt es einen Weg. Und zwar einen gemeinsamen, für sämtliche, die wir jetzt immer genannt haben. Nicht nur Religionen, bis zum Fußballverein runter funktioniert es, diese Überwinder-Matrix, diese Wiederherstellungs-Matrix, die an uns wirkt. Die hat einen Weg, die jetzt in jedem Einzelnen drin anklingt. Es ist, dass wir hineinfliegen zurück zur Goldenen Regel, so wie wir sie immer wieder nennen. Denn das, was alle Religionen im Anfang im Herz hatten: „Du wirst deinen Nächsten lieben wie dich selbst, oder als dich selbst.“ Wir finden da wieder hinein, sodass dieses Denken wieder Fuß fasst in uns drin. Wir müssen nur unsere hirnverbrannten Theologien aus dem Kopf schlagen, dass immer alles vom ewigen Heil abhängt und diese Dummheiten, die wir im Kopf haben.

Gott ist zuallererst daran interessiert, dass hier unten etwas besser wird, dass wir zusammenarbeiten, dass wir verstehen, wo Recht und Unrecht ist.

7. Der Schlüssel zum Sieg

Niemand kann sagen: Wir werden jemals eine Welt haben, die ohne ein statisches Gesetz zurechtkommt. Das müssen wir uns einfach aus dem Kopf schlagen. Und so sagt es die Bibel und so sagt es der Koran. Und hier kommen sich die zwei Bücher sehr nahe. Das Neue Testament sagt: Das Gesetz ist richtig und gut für denjenigen, der es gesetzmäßig braucht. Aber die Bibel betont: Das Gesetz ist nicht für den Gerechten gegeben, sondern für den Sünder, für den Gottlosen, für den Mörder, für den Vatermörder, für den Muttermörder usw. Für alle, die das Gute nicht im Herzen haben, braucht es das Gesetz. Aber für den Gerechten ist ein anderes Gesetz gegeben worden. Und das ist der Ausweg aus der Problematik ihr Lieben. Da schlägt die Matrix durch und beginnt eine neue Welt zu bauen.

Siehst du, und genau hier hinein kommt jetzt Jesus ins Spiel, von dem Mohammed gesagt hat: „Hört doch auf Ihn.“ Seht ihr, und Jesus ist gekommen, und von Ihm heißt es, ganz pauschal, die zentralste Erkenntnis, die über Jesus je ausgesprochen wurde, kannst du im Johannesevangelium 1,4 lesen. Da heißt es: Jesus hat das Leben gebracht. „In Ihm war Leben...“, in Ihm war Leben, das Leben Gottes. „...und das Leben war das Licht der Menschen.“ Sprich, wir haben alle in uns eine Matrix eines göttlichen Lebens, eines göttlichen Navigationssystems, das uns Licht ist, das uns führt. Das hat nichts mit Theologie zu tun. Es hat nichts mit Rechtsstreit zu tun, mit theologischen Rechtsschulen usw. Das ist ein inneres Navigationssystem, das sich in pulsierendem Leben, in pulsierender Kraft, in pulsierendem Frieden in einer unvergleichlichen Navigation äußert, wo du einfach weißt: Das ist gut. Verstehst du?

Du kannst nicht allein durch Gesetze wissen, wo es langgeht. Römer 8,2 fasst es so zusammen: „Denn das Gesetz des Geistes des Lebens, so wie Jesus es lehrte und vermittelte, hat dich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes!“ Was ist das Gesetz der Sünde und des Todes? Das ist das Buchstabengesetz. Das ist die Formelle: So sollst du, so sollst du nicht! Und wenn ein Gesetz fehlt, was machen wir dann? Dann sind wir alle aufgeschmissen! Das war die Lösung, die Jesus präsentiert hat, der gesagt hat: „Ihr müsst auf das achten, was im Menschen drin ist.“ Und als er gefragt wurde „Wo ist es denn richtig anzubeten?“ Eben das Gesetz der Sünde und des Todes „Wo ist es recht anzubeten, auf dem Berg dort in Garizim oder in Jerusalem?“ Dann wollten sie genau diese gesetzliche Art der Interpretation. Mit der hat Jesus nie Schritt gehalten. Mohammed hat gesagt: „Hört auf Ihn, wie Er das gemacht hat.“ Ja, Er hat gesagt „Weder auf dem Berg Garizim noch in

Jerusalem geht es um wahre Anbetung.“ Wo ist die wahre Anbetung? Im Herzen! Im Geiste der Wahrheit!

Siehst du, jetzt sind wir wieder am Anfang des heutigen Tages. Jesus hat etwas mit sich gebracht, das die Massen fasziniert hat. Es war weit über jeder Religion. Es war weit über jeder Rechtgläubigkeit, weit über jedem Lehrstreit. Was er gemacht hat, hat im Herzen angeklungen oder nicht angeklungen. Man konnte mitfließen oder nicht mitfließen. Es war eine dynamische Kraft, die dir gesagt hat im Herzen „Das ist es! Da geh ich hin!“ Auch wenn es dein Kopf noch nicht kapiert hat. Mit Jesus sind Tausende von Menschen mitgegangen, die sagten: „Ich verstehe nicht, was der Mann spricht, aber er hat recht!“ Das war es, siehst du? Und das ist es, was uns hier drin verbindet. Das ist der Grund, warum wir keine Lehrstreitigkeit haben, obwohl wir immer noch in Hunderten von Denominationen angesiedelt sind, nie das geklärt haben – wir haben nie aufgeräumt und gesagt: „Sollen wir jetzt mit Händen oben oder unten beten?“ Jesus sagt: „Weder noch!“ Es liegt in der Mitte! Dort, wo uns die Kraft Gottes zusammenführt, wo uns dieser göttliche Friede zusammenführt. Jesus hat es so formuliert: „Ich vermittele euch einen Frieden, den die Welt nicht kennt. Einen Frieden weit über dem, was der Mensch hat. Es ist der göttliche Friede.“ Jesus hat uns gelehrt, wie man Gottes Friede als Atmosphäre wahrnimmt. Über jedem Wort, über jeder Frage ist es nicht in erster Linie: Wie macht man es? Sondern: Was wirkt hier? Wo wirkt das Leben?

Und Er hat uns dieses Leben gebracht, das uns gelehrt hat, dass alles was du hast, auch der andere hat. Bei Gott ist für alle alles gleich. Also wenn Gott in einer Sache drin ist, wenn die Wirklichkeit, die Wahrheit getroffen ist, geht es bei uns allen im Herzen hoch. Versteht ihr? Und da musst du nicht die Theologie zu Rate ziehen. Da musst du nicht Gehabtes ins Feld führen. Und nicht zuerst zu Ende fechten: Ist es jetzt Garizim oder ist es Jerusalem? Verstehest du? Du sagst einfach, wenn du zusammen bist und ein Problem hast: Wenn beide die Wahrheit wissen wollen, legt sich über zwei – wo zwei sind – ein gemeinsamer Friede. Wo fünf sind, legt sich ein gemeinsamer Friede über fünf. Wo 100 sind, legt sich ein gemeinsamer Friede über 100. Wenn kein Rat da ist, wenn du allein bist, hast du den Rat. So lehrt es uns die Bibel und so ist es eine Matrix, die nicht nur in der Bibel wirkt. Die funktioniert beim Moslem, beim Buddhisten, bei jeder Religion, bei jeder Wirtschaftsgruppe, bei jeder Politgruppe. Bis runter zum Fußballverein funktioniert das gleich. Es gibt eine Matrix, die uns im Herzen drin berührt.

Aber, wie gesagt: Es sind nur die Aufrichtigen, die davon betroffen sind, die davon profitieren können. Weil die anderen – für die anderen ist das harte Gesetz, das des Moses, das des Mohammed gegeben. Das bleibt, ja. So wie Jesus gesagt hat: „Es wird nicht ein Tüffelchen des Gesetzes weggenommen werden“, solange gottlose Gesellen nicht auf diese innere Frequenz, diese Matrix, diese Überwinder-Matrix, eingehen möchten. Für sie ist das andere Gesetz! Das wird immer so sein. Ein Mörder, der nicht einschränken will, ein Gewalttäter, der mit Gewalt alles unter sich vereinigen will, der wird sich nie beugen. Also für ihn braucht es dieses Gesetz. Das wird bleiben. Aber für alle anderen, da besteht die Hoffnung: Jetzt ist eine Matrix da, die die ganzen Völker bewegt. Die Köpfe – ich nehme jetzt mal die US-Administration, die überall die Kriege anzettelt – die Köpfe mögen in die Richtung laufen. Je weiter sie in die falsche Richtung laufen, desto mehr wirkt die Matrix über den Amerikanern, über dem Volk selber, dass sie genau das tun, was ich jetzt sage. Sie spüren, das ist falsch und sie gehen mit dem Herzen, sie fließen zusammen mit allen, die das auch so wahrnehmen und bilden eine neue Welt. Versteht ihr das? Und das geschieht überall so.

Und das bricht jetzt überall auf. Dieser Schlüssel zum Sieg, es ist die Matrix, die uns die gegenseitige Abhängigkeit ins Bewusstsein ruft.

Aber du musst offen sein dafür. Du darfst nicht einer Tradition verfallen sein, die dir sagt: Du darfst nichts mit dem anderen zu tun haben. Wir müssen wieder einsehen, dass wir einander brauchen. Und am besten übst du das, dass du begreifst, dass du noch nicht mal zur Arbeit fährst am Morgen, ohne dass du von mindestens fünfzehn Nationen gesegnet wurdest. Du könntest ohne die Beihilfe von mindestens fünfzehn Nationen noch nicht mal zur Arbeit fahren. Verstehst du das?

Da hast du es: Tee aus China trinkst du am Morgen, oder? Kaffee aus Kolumbien – stimmt das? Der Teller, aus dem du isst, ist aus Holland, das Besteck aus Solingen (DE), stimmt es? Gewürze aus mediterranen Ländern, bis Indien. Kleider aus Bangladesch, die Schuhe, die du trägst, aus Italien, nicht? Die Uhr hoffentlich aus der Schweiz. Und dann hast du ein Auto aus Japan – stimmt das alles? Und da hab ich jetzt furchtbar untertrieben. Mach mal den Test, zähl mal zuhause das ‚Made in‘ zusammen und du wirst sehen: Du bist von allen abhängig.

Aber du bist in deinem Wahnsinn, in deiner getäuschten Natur, in deiner fleischlichen Natur, bist du blind. Du erkennst nicht, dass du noch nie einen eigenen Autoreifen gebastelt hast. Du hast kein Rad konstruiert, stimmt das? Keine Schraube hast du je selber hergestellt, stimmt das? Also, du bist von den anderen abhängig, oder? Kein Besteck, das du in der Hand hast, keinen Teller hast du selber gemacht.

Die einen sagen es mit Martin Luther King: „Wir sind alle Brüder.“ So äußert sich dann diese Matrix für all diese Menschen, die das begreifen. Die anderen sagen: „Wir sitzen alle in einem Boot.“ Jeder hat sein eigenes Bild, aber jeder redet von derselben Wirklichkeit. Die anderen sagen unter dieser Matrix: „Wir alle atmen doch dieselbe Luft.“ Damit sagen alle dasselbe: „Wir gehören zusammen, wir sind untrennbar.“ Wieder andere sagen: „Wir leben alle auf derselben Erde“, und möchten damit die Einheit zum Ausdruck bringen. Andere sagen: „Wir haben alle die gleichen Rechte“, oder „wir haben die gleiche Rasse. Wir sind alles Menschen, jede Hautfarbe, egal, wir sind eine Rasse.“ Wieder andere rufen: „Wir brauchen einander, wie der Käufer den Verkäufer.“ Und alle haben recht. Verstehst ihr das?

Aber wir gehen hier als OCG noch einen Schritt weiter, wir sagen: „Wir sind nicht nur alle Brüder, wir sind alle ein Organismus. Wir sind alle ein Körper.“

Und nicht nur die Christen sind ein Körper, die Menschheit ist ein Körper. Und wir müssen stufenweise dahin gelangen, dass wir einander eben lieben als uns selbst, nicht nur wie, als Gesetz: Man sollte den Nächsten auch noch lieben. Nein.

Du da unten und du da drüben und du da oben und in jedem Land, wo du grad bist: Du bist ein Teil von mir, und ich bin ein Teil von dir. Ich kann dir nicht schaden, ohne mir selber zu schaden. Und wenn ich es jetzt hinauschiebe, dir zu dienen, dir zu helfen, auf irgendeine Weise dich hochzukriegen, dann bekomme ich die Rechnung einfach später. Es ist wie beim Rost, beim Auto, verstehst du? Wenn du ein Auto verrosten lässt, du kannst den kleinen Rostfleck missachten – irgendwann fällt dir die Karre auseinander.

Und darum sage ich: Das „Ich bin du und du bist ich“ – das ist der Schlüssel! Dieses Verständnis darüber, über diesen Weg finden wir die aktive Matrix wieder, wir können sie wieder verstehen. Da knüpft sie an, bei diesem ersten Schritt in diese Richtung. Sobald du

das begreifst und die Menschheit so zu sehen beginnst, auch die Religionen und alles, dass wir alle einander zusammen brauchen – alle, die Gerechtigkeit üben, alle die Heiligen und Gerechten – da wirst du diesen Frieden wieder spüren. Wo du wegen keiner Theologie mehr streitest, sondern in jeder neuen Situation, wo du drin bist, stellst du gewissermaßen innerlich nur noch die Antenne und schaust: Wo liegt der gemeinsame Friede?

Und hier reden wir jetzt nicht von Demokratie. Hier reden wir nicht von einer Diktatur. Hier reden wir davon, von einer gemeinsamen Wahrnehmung. Denn jede Sache, die von Gott ist, befriedigt alle gleichermaßen. Wo hundert sind, sind hundert am Schluss zufrieden, nicht 50:50 oder einundfünfzig – demokratisch, wenn die einundfünfzig die Mehrheit hat, müssen die anderen spüren. Bei Gott, bei dem, was diese Matrix hier weltweit wirkt, findet alles ganz zusammen. Wer immer Gerechtigkeit im Herzen hat ... und wenn tausend zusammen sind, sind nachher tausend völlig zufriedengestellt. Es sei, es ist ein Schurke darunter, verstehst du?

Alle, die Gerechtigkeit lieben und anstreben, werden es so erleben. Und darum kannst du über jedem Wort, das du sprichst, über jeder Tat, die du tust, über jedem Ding, das du zusammen planst, kannst du dich gemeinsam einfach hinstellen – ob du jetzt Christ oder Buddhist oder Hinduist oder Islamist bist, ist egal. Es wirkt bei allen dasselbe. So überwinden wir das Gesetz, so kommen wir zu dem vollen Fruchtbaum. Du spürst im Herzen über dem, was es ist, einen gemeinschaftlichen Frieden! Aber wer nicht weiß, dass der existiert, der wird es auch nicht herausfordern. Er wird nicht darauf ausgerichtet sein, und darum wird er es auch nicht erleben.

Wir haben euch hierher gerufen zu diesem Freundschaftstreffen, weil wir euch sagen: Genau das ist der Grund, warum wir keinen Lehrstreit haben, egal mit wie vielen Nationen, egal mit wie vielen Religionen oder Denominationen – weil wir genau das machen, was ich jetzt erzählt habe. Wir spüren miteinander das gemeinschaftliche Leben und sagen: Das, was es ist, geht bei allen hoch. Das Richtige geht bei allen hoch. Wir stehen still, bis es bei allen oben ist. Das ist die Weise, wie wir zusammen leben. Versteht Ihr?

von is.

Interessiert an der ganzen Rede?

Überwinder-Matrix | Ivo Sasek | Ungekürzte Botschaft
sasek.tv/de/grenzenlos/ueberwindermatrix

Hier zur ganzen Veranstaltung:
Freundestreffen 2016: Grenzenlos lieben
sasek.tv/de/grenzenlos/grenzenloslieben

Unser Geschenk zu Ostern – für Menschen ALLER Religionen
Zum Runterladen und Ausdrucken [\[hier klicken\]](#)

Quellen:

Creative Commons Lizenzen

<https://www.creativecommons.org/licenses/>

Die Überwinder-Matrix, Kurzfassung der Rede von Ivo Sasek
sasek.tv/de/grenzenlos/kurzfassungbotschaft

Das könnte Sie auch interessieren:

#Ideologie - www.kla.tv/Ideologie

#Sekten - www.kla.tv/Sekten

#IvoSasek - Ivo Sasek - www.kla.tv/IvoSasek

#OCG - www.kla.tv/OCG

#WerteRevolution - Werterevolution / Neue Werte - www.kla.tv/WerteRevolution

#Weltbilder - www.kla.tv/Weltbilder

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.